

SAISON 23|24

NEUNZEHN

04

SPIELTAG 12 | WILD WINGS VS. RED BULL MÜNCHEN
FREITAG 20.10.2023 | 19:30 UHR



DIE LUST
SO SCHÖN KANN
EISHOCKEY SEIN.

DER CHAMPION
MÜNCHEN BLEIBT
EINE MACHT.

DIE RÜCKKEHR
MAX GÖRTZ ZURÜCK
AM NECKAR.

LUST AUF EISHOCKEY

Die WILD WINGS verkörpern häufig pure Freude am Spiel, bleiben dennoch selbstkritisch und sehen sich in ihrer Entwicklung noch lange nicht am Ende angekommen.

Es hat etwas mitreißendes, wenn die Jungs vom Neckar in dieser Saison viele Elemente ihres Spiels abrufen können. Insbesondere zu Hause bot das Team von Headcoach Steve Walker begeisterndes Eishockey. Immer dann, wenn es gelingt über weite Phasen das System konsequent umzusetzen, sind die WILD WINGS unfassbar gefährlich. Scheibeneroberungen tief im gegnerischen Drittel führen zu vielen hochkarätigen Torchancen, die dann auch zu einem durchaus sehr akzeptablen Prozentsatz verwertet werden. Statistisch wird diese These vollkommen untermauert. 12,24 % aller Torschüsse führen zum Erfolg. Das ist die zweitbeste Quote aller Teams der Liga. Einzige die Löwen Frankfurt sind aktuell noch kaltschnäuziger vor dem gegnerischen Tor.

Dabei sind die WILD WINGS zudem eher nicht auf unnötig langen Scheibenbesitz aus. Spielkontrolle ja, aber mit dem Ziel das Spielgerät zügig vertikal zu bewegen. Deshalb verwundert

es nicht, dass Schwenningen mit 25,98 % den zweitwenigsten Puckbesitz vorweisen kann.

Natürlich gibt es auch noch die ein oder andere Stellschraube zur Feinjustierung. Aber bei 11 Saisonspielen wäre ein vollkommen reibungsloser Ablauf auch ein kleines Wunder. Oder anders gesagt: Ist es vielleicht gerade dieses tüfteln und arbeiten an den Details, was in dieser Saison, mit einer zweifelsohne vorhandenen Basis, auch die Sinne und somit der Aufmerksamkeit der Akteure schärft.

Ein letzter Blick auf die Zahlen verdeutlicht, wo aktuell noch Raum zur Optimierung besteht. Mit einem Spieler mehr, tun sich die Neckarstädter noch schwer. Nicht unbedingt mit dem kreieren von Torchancen, sondern vielmehr mit erfolgreichen Abschlüssen. Doch auch hier zeigte die Kurve zuletzt eine positive Tendenz.

Insgesamt bleibt dennoch festzuhalten, die WILD WINGS haben Lust und machen Lust auf mehr!



Entdecken Sie jetzt Ihre Entwicklungschancen bei einem außergewöhnlichen Arbeitgeber. Profitieren Sie von interessanten Berufs- und Ausbildungsangeboten mit individueller Förderung, langfristigen Perspektiven und hoher Wertschätzung. Werden auch Sie ein Teil der großen BURGER-GROUP-Familie.

Werden Sie ein Teil von uns!

Jetzt bewerben:
www.burger-group.com



RÜCKBLICK

DER SPIELVERLAUF

Sensationsstart der WILD WINGS, die nach 7 Minuten verdient in Führung lagen. In der Folge entwickelte sich ein Spiel, in dem sich das Team von Steve Walker zu häufig selbst im Weg stand. Die beiden Gegentore im 1. Drittel wären definitiv zu verteidigen gewesen, wobei dann auch noch das Scheibenglück im Bunde des AEV war. Im Mitteldrittel das selbe Bild: Eigene Unzulänglichkeiten, gaben den Panthers erst die Möglichkeit auf 4:2 zu erhöhen. Hätte man im gesamten Spiel die Konsequenz des Schlusssdrittels an den Tag gelegt, wäre auch in der Fuggerstadt mehr drin gewesen. Am Ende stand jedoch ein 5:2 für den AEV auf der Anzeigetafel.

„Definitiv eine frustrierender Niederlage. Wir hatten großes Selbstvertrauen vor diesem Spiel, was wir zu Beginn auch abrufen konnten. Dann haben wir unsere System aber nicht richtig umgesetzt bekommen, was zu ihren Toren geführt hat. So konnten sie sich in Führung bringen und wir waren nicht in der Lage uns zurückzuholen. Es war jetzt ein kleiner Rückschritt, aber wir blicken nach vorne und wollen wieder den nächsten Schritt machen, wo der Spielplan sehr tough werden wird.“

#89 ZACH SENYSHYN | STÜRMER WILD WINGS

Für Ihren Verein nur das Beste.

Unser Gesundheitsbaukasten für Ihren Verein.
Wir unterstützen Sie dabei, Ihren Mitgliedern
zu mehr Gesundheit zu verhelfen.

vivida bkk · Spittelstraße 50 · 78056 Villingen-Schwenningen
☎ 07720 9727-0 · www.vividabkk.de/gesundheitsbaukasten

vivida bkk
Ihre Krankenkasse

FAMILY DAY

EISHOCKEYSPASS FÜR DIE GANZE FAMILIE.

**SICHERT EUCH EURE
FAMILIENTICKETS!**

OKTOBER
29
16:30 UHR
SONNTAG

ERC FUGGERSTADT

SCHWENNINGER
WILD WINGS

POWERED BY
vivida bkk
Ihre Krankenkasse

MÜNCHEN IM CHECK

DER CHAMPION BLEIBT
EINE MACHT

Diese Woche Freitag steht wieder ein Spielhighlight der Extra-Klasse vor der Tür: Der amtierende Meister gastiert am Neckarursprung. Dabei ist es nur selbstverständlich, dass man den EHC München auch nach dem diesjährigen Saisonstart im oberen Tabellentableau vermutet. Doch: Fehl-anzeige! Mit Platz 9 und 16 Punkten liegt man derzeit 4 Ränge hinter den WILD WINGS [Redaktionsschluss 18.10.]. Und diese werden den Bayern die Partie alles andere als einfach gestalten: Nach 5 Heimspielen ist das Team von Headcoach Steve Walker zu Hause weiterhin ungeschlagen. Und wenn es nach den WILD WINGS geht, soll das auch so bleiben.

5 Siege nach regulärer Spielzeit zieren das Konto der Münchner. Auf der Gegenseite zog man insgesamt 6-mal den Kürzeren, einmal nach verlorenem Penaltyschießen. Im Moment befindet sich der EHC Red Bull München in einer Negativserie: In den vergangenen drei Spielen kassierten die Bayern drei Niederlagen, zuletzt das deutliche 6:2 in Berlin. Für München steht nun an der Tagesordnung, wieder in die gewohnte Erfolgsspur zurückzufinden.

Nicht nur auf dem Eis gab es bei den Münchnern einige personelle Veränderungen. Auch im Trainerteam hat man sich neu aufgestellt: Ehemaliger Bundestrainer Toni Söderholm löste den langjährigen Headcoach Don Jackson von seinen Tätigkeiten ab. In der Verteidigung mussten die Verantwortlichen gleich 5 Abgänge hinnehmen, unter anderem WILD WINGS Neuzugang Daryl Boyle. Einer, der dies auszugleichen versucht, ist Adam Almquist. Für den 32-jährigen Schweden ist die bayerische Landeshauptstadt die erste Station in der DEL. Andrew MacWilliam hingegen ist kein Unbekannter. Nach einem einjährigen Gastspiel in Salzburg, kehrte er nun zu seinem Ex-Club zurück. Ein weiterer Abwehrspieler, den der Club zur neuen Saison verpflichtete, ist Dominik Bittner. Von Wolfsburg kommend, erzielte der gebürtige Oberbayer und Nationalspieler vergangene Saison 16 Scorerpunkte. Im Sturm fanden gleich 3 Nachwuchstalente ihren Weg nach München: Nikolaus und Thomas Heigl sowie Quirin Bader. Darüber hinaus sind die Verantwortlichen beim Ligakonkurrenten aus Mannheim fündig geworden: Die beiden Nationalspieler Markus Eisenschmid und Nicolas Krämer waren den Adlern fünf Jahre treu und sollen nun im Sturm für die zuletzt fehlende Durchschlagskraft sorgen. Den Club hingegen verlassen haben zwei ebenfalls deutsche Nationalspieler: Justin Schütz läuft nun für die Kölner Haie auf und Frederik Tiffels ist für die Eisbären Berlin aktiv.

IM FOKUS

#84 TREVOR PARKES



Trevor Parkes tritt diese Saison seine 6. Amtszeit in München an. Der Mann mit der Nummer 84 ist zwar kein WILD WINGS Schreck, scheint aber durchaus eine Vorliebe dafür zu haben, gegen Schwenningen zu treffen. Insgesamt kam der gebürtige Kanadier vergangene Saison auf 19 Scorerpunkte. Seit Beginn dieser Saison konnte Parkes bereits 5 Treffer erzielen und könnte auch im weiteren Saisonverlauf noch ein wichtiger Faktor für die Mission Titelverteidigung darstellen.



TEAM STATS



12.24

[SOG %]

TORSCHUSSEFFIZIENZ

11.24

91.03

[SV %]

FANGQUOTE

90.42

46.78

[FO %]

BULLYQUOTE

54.97

75.33

[%]

ERFOLGREICHE PÄSSE

78.65

47.82

[PCW %]

ZWEIKAMPFQUOTE

51.81

25.98

PUCKBESITZ %

33.22

13.16

[PP %]

ÜBERZAHLQUOTE

27.50

82.50

[SH %]

UNTERZAHLQUOTE

88.57

TABELLE

SAISON 23|24

POS.	TEAM	GP	DIFF	PTS	PPG
1	 BERLIN	11	22	24	2.182
2	 MANNHEIM	11	8	23	2.091
3	 WOLFSBURG	11	-4	21	1.909
4	 STRAUBING	11	10	20	1.818
5	 SCHWENNINGEN	11	5	20	1.818
6	 FRANKFURT	11	7	18	1.636
7	 KÖLN	11	5	18	1.636
8	 BREMERHAVEN	11	7	17	1.545
9	 MÜNCHEN	11	1	16	1.455
10	 NÜRNBERG	11	-4	15	1.364
11	 AUGSBURG	11	-6	13	1.182
12	 INGOLSTADT	11	-4	12	1.091
13	 DÜSSELDORF	11	-17	7	0.636
14	 ISERLOHN	11	-30	7	0.636

*ALLE ZAHLEN STAND 18.10.2023

GAMEDAY

NÄCHSTE SPIELTAGE

■ HOME ■ AWAY

 OKTOBER 25 19:30 UHR MITTWOCH	 OKTOBER 27 19:30 UHR FREITAG
 OKTOBER 29 16:30 UHR SONNTAG	 OKTOBER 31 19:30 UHR FREITAG

Wir wünschen
den Wild Wings
 eine tolle Saison 2023/24

Wir suchen Zerspanungsmechaniker (m/w/d)
 Infos unter www.ds-werkzeugbau.de

D+S Werkzeugbau GmbH & Co. KG

In Schalmen 10 | 78056 Villingen-Schwenningen
 T +49 7720 9417-901 | www.ds-werkzeugbau.de



D+S
 Immer auf den Punkt

LIFTTEC

Gemeinsam nach oben!

- » Aufzüge
- » Homelifte
- » Treppenlifte

LiftTec GmbH
 Raiffeisenstraße 12
 78166 Donaueschingen



SCHWENNINGER
WILD WINGS
 Sponsor der Schwenninger
 Wild Wings

0771 920 39-0
info@lifttec.de
www.lifttec.de

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
 WILD WINGS Spielbetriebs GmbH

FOTOS
 Sven Lägler | City Press

REDAKTION
 Krischan Läubin | Anika Geiger

DRUCK
 Druckzentrum Südwest,
 Villingen

KREATION
 Karina Rudolph

ANZEIGEN
 Jenna Mamic

Nachdruck, auch nur auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

#23 MAX GOERTZ



Wie fühlt es sich an, wieder in Schwenningen zu sein und was waren für dich die entscheidenden Punkte, um zurückzukommen?

Zunächst einmal fühlt es sich wirklich toll an, wieder hier zu sein. Mir hat es schon beim letzten Mal sehr gut gefallen, auch wenn wir damals nicht so gut gespielt haben. Aber mir, meiner Freundin und meinem Hund hat es hier sehr gut gefallen. Ich mag auch das deutsche Hockey, ich meine, ich mag auch das schwedische und das finnische, aber dennoch. Das waren eigentlich die entscheidenden Faktoren, warum ich zurückgekommen bin. Ich habe auch einige Freundschaften mit den Jungs hier geschlossen, zum Beispiel mit Jocke. Aber auch mit den anderen Jungs verstehe ich mich super. Zu guter Letzt sind die Fans hier einfach großartig.

Was hat sich verändert, seitdem du letztes Mal hier gespielt hast, auch in Bezug auf das System?

Es gibt immer Veränderungen, vor allem mit einem neuen Trainer. Und auch im Vergleich zu meiner ersten Saison bei den WILD WINGS hat sich einiges verändert. Dieser Stil ist ganz neu, ich glaube, ich habe noch nie solch ein System gespielt. Und es gefällt mir sehr gut - ich meine, wir gewinnen (lacht). So weit, so gut, aber klar ist auch, dass man sich immer verbessern kann.

Wie schätzt du den Saisonstart ein? Hättet ihr damit gerechnet, so gut zu starten?

Man muss immer an seine Gruppe glauben. In der Pre-Season haben wir nicht viele Spiele gewonnen, aber wir hatten trotzdem das Gefühl, dass wir etwas drauf haben. Wir haben in allen Spielen defensiv sehr gut gespielt, nur offensiv hat uns die Durchschlagskraft gefehlt. Unser erstes Ligaspiel gegen Mannheim haben wir dann gewonnen, was dem ganzen Team und einem selbst eine Menge Selbstvertrauen verliehen hat. Man muss immer daran glauben, dass man jedes Spiel gewinnen kann. Man kann nicht einfach denken: Ich will nicht Letzter werden, damit man nicht absteigt. Man muss an jedes Spiel glauben und versuchen, rauszugehen und zu gewinnen. Je mehr Spiele wir gewinnen, desto mehr werden die Leute auch daran glauben.

Bisher seid ihr vor allem auf eigenem Eis erfolgreich. Worauf wird es in den kommenden Auswärtsspielen ankommen?

Der Stil, den wir spielen, hat sich auf dem kleineren Eis bewährt, also denke ich, dass wir die gleichen Dinge auswärts machen müssen, aber mit ein bisschen mehr Cleverness. Vielleicht kann man hier härter vorgehen, ohne so viele Fehler zu machen, aber

auf einer breiteren Fläche hat man mehr Eis zum Schlittschuhlaufen und muss einfach ein bisschen geduldiger sein.

Gibt es Spiele, auf die du dich besonders freust?

Es macht immer Spaß, gegen München und Mannheim zu spielen, oder auch gegen Berlin. Das sind die Mannschaften, die man schlagen will. Aber auch Ingolstadt, gegen die wir immer ein bisschen unsere Probleme haben, ist eine Mannschaft, die wir endlich schlagen wollen und wo es sehr schön wäre, zu gewinnen. Duelle gegen den Ex-Club, in meinem Fall Wolfsburg, für den ich ein Jahr gespielt habe, sind zudem immer etwas Besonderes. Aber ich denke, die Spiele, die am meisten Spaß machen, sind gegen die besten Mannschaften der Liga.

Hast du dir auch persönliche Ziele für die Zeit bei den WILD WINGS gesetzt?

Ich habe immer persönliche Ziele, aber ich behalte diese meist für mich. Generell glaube ich aber, dass ich mehr Druck von mir selbst bekomme als von außen. Im Moment würde ich gerne mehr erreichen als ich in dieser Saison bislang erreicht habe. Ich habe erst ein Tor erzielt, aber wir gewinnen dennoch und ich versuche, alles andere drum herum gut zu machen. Aber natürlich wird es Zeiten geben, wo ich aufstehen und punkten muss. Meine weiteren Ziele sind dann z.B. wie viele Tore. Aber das behalte ich für mich. Ich selbst bin jedoch sicherlich mein größter Kritiker.

Zurück zum Team. Was glaubst du, ist die größte Herausforderung für die WILD WINGS in dieser Saison? Worin siehst du die größten Stärken?

Wir hatten jetzt einen guten Start. Ich hoffe, dass wir keine schweren Zeiten erleben werden, in denen wir Spiele verlieren. Doch falls das passieren sollte, obwohl ich das nicht glaube, dann müssen wir zusammenhalten und weiterhin an das glauben, was wir machen. Wir dürfen nicht versuchen, etwas zu ändern oder die Jungs in der Umkleidekabine davon zu überzeugen, etwas anderes zu tun. Es hat sich gezeigt, dass wir auf Dauer Spiele gewinnen können, wenn wir uns treu bleiben. Das wird die Herausforderung sein, würde ich sagen, einfach so weiterzumachen wie bisher und nicht zu versuchen, etwas zu verändern. Du musst an dich glauben, du musst an deine Gruppe glauben und versuchen, alles zu tun. Unser Ziel ist ganz klar das Erreichen der Playoffs und wir haben in den letzten 11 Spielen gezeigt, dass wir oben mitspielen können. Wir können gegen jede Mannschaft gewinnen, aber wir müssen zusammenhalten und nur weil es gut läuft, nichts auf die leichte Schulter nehmen.

Was war in deiner Karriere dein bislang schönster Moment?

Vermutlich der Moment, als ich gedraftet wurde. Das war ein toller Moment für mich und meine Familie. Aber danach... Ich habe viele Playoffs gespielt, gute Erfahrungen gesammelt und bin in Finals gestanden. Gewonnen habe ich aber noch nie, und natürlich will ich gewinnen.

Was steht ganz oben auf deiner To-Do-Liste fürs Leben?

Ich würde gerne im Sommer auf Reisen gehen. Letzten Sommer war es wirklich schön, meine Freundin und ich waren auf Santorini und Mykonos. Da wollte ich auch schon immer mal hin. Es wäre zudem cool, eine Kreuzfahrt in der Karibik zu machen und dort verschiedene Stopps einzulegen. Das ist jedoch etwas schwierig, weil die beste Zeit dafür jetzt in der Eishockey-Hochsaison ist. Aber vielleicht klappt es ja nach meiner Karriere...

MEIN GAMEDAY

FANS KENNEN DIE HEIMSPIELTAGE NUR AUS IHRER PERSPEKTIVE. DOCH WAS TREIBEN EIGENTLICH DIE SPIELER DEN GANZEN TAG UND WIE BEREITEN SIE SICH AUF IHRE MATCHES VOR? WIE UNTERSCHIEDLICH KÖNNEN DIESE ABLÄUFE AUSSEHEN? REIN IN DEN HEUTIGEN GAMEDAY MIT NEUZUGANG MAX GÖRTZ.

#23 MAX GÖRTZ

AUFSTEHEN

ICH STEHE GEGEN 7|7:30 UHR AUF.

MORNING SKATE

NACH DEM SPAZIERGANG GEHE ICH INS STADION. DORT BIN ICH MEISTENS SO GEGEN 8|8:15 UHR. WENN WIR ALLE AUF EIS GEHEN, GEHE ICH NATÜRLICH AUCH MIT, ABER WENN DER MORNING SKATE OPTIONAL IST, GEHE ICH MORGENS NICHT AUF EIS. ICH MAG ES NICHT, MICH ZWEIMAL FÜRS EIS UMZUZIEHEN. ICH GEHE DANN LIEBER AUF BIKE UND MACHE EIN WENIG STRETCHING. DANACH DUSCHE ICH UND WIR HABEN UNSERE MEETINGS.

ARRIVAL ARENA

ICH KOMME IMMER KURZ VOR KNAPP, ALSO MEISTENS ERST SO 5 MINUTEN, BEVOR DAS MEETING STARTET.

WARM UP

ICH SPIELE KEIN FUSSBALL. ZUERST QUATSCH EICH EIN BISSCHEN MIT DEN JUNGS UND TRINKE KAFFEE. DANN BEREITE ICH MEINEN SCHLÄGER VOR UND GEHE AUF EIS FÜR ETWA 10 MINUTEN UND MACHE EIN PAAR SPRINTS. ICH HÖRE GERNE MUSIK, WÄHREND ICH MICH AUFWÄRME, VON COUNTRY ÜBER HIP HOP BIS ZU METAL. DAS EINZIGE, DAS ICH NICHT HÖRE, IST ROCK ODER HEAVY METAL.

FRÜHSTÜCK

ICH FRÜHSTÜCKE ZU HAUSE, MEISTENS ETWAS MIT EIERN UND NATÜRLICH KAFFEE. DANN GEHE ICH MIT MEINEM HUND SPAZIEREN.

LUNCH

ICH ESSE DAHEIM UND ZWAR IMMER SPAGETTI BOLOGNESE. ICH ESSE SO VIEL, WIE ICH KANN, WEIL DANACH ESSE ICH NICHTS MEHR.

CHILL & RELAX

NACH DEM VIELEN ESSEN LEGE ICH MICH HIN UND MACHE EINEN NAP FÜR EINE STUNDE. MEISTENS VON 13 BIS 14 UHR. DANACH STEHE ICH WIEDER AUF, SCHAU EINE WENIG FERN, GEHE ERNEUT MIT DEM HUND SPAZIEREN UND TELEFONIERE MIT MEINER FREUNDIN.

POST GAME

WENN WIR GEWONNEN HABEN, GEHEN WIR ERSTMAL ALLE NOCHMAL AUF EIS. DANN GEHE ICH DUSCHEN UND NACH OBEN IN DIE VIP LOUNGE. DIREKT NACH DEM SPIEL BIN ICH MEISTENS NICHT HUNGRIG, WESHALB ICH MIR DANN ETWAS FÜR ZUHAUSE EINPACKE. DAHEIM ANGEKOMMEN, GEHE ICH WIEDER MIT MEINEM HUND SPAZIEREN. OB ICH GUT EINSCHLAFEN KANN, LIEGT DARAN, WIE VIEL KAFFEE ICH GETRUNKEN HABE.





Präzision, Durchblick und ein feines Händchen

Im Eishockey und in der Medizintechnik –
das verbindet uns.

STORZ
KARL STORZ – ENDOSKOPE

KARL STORZ SE & Co. KG, Dr.-Karl-Storz-Straße 34, 78532 Tuttlingen/Germany
www.karlstorz.com